

## Arbeitskreis "Bildung & Gesellschaft"

Planung Ortszentrum Baldham: "Haus der Kinder"

**Vorschläge zu Bau, Ausstattung, Außenbereich, bei insgesamt variabler Nutzung.**

Kinder im Alter bis zu 15 Jahren machen einen beträchtlichen Anteil (z.B. NRW ca. 16 %, Bayern 16,4%, Vaterstetten ca. 17 %) an der Gesamtbevölkerung aus. Sie erfüllen eine grundsätzliche Funktion, nämlich den Fortbestand von Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft etc. zu garantieren.

Kinder leben jetzt in einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft auf dem Weg von der Industrie- zur Informations- und Dienstleistungsgesellschaft befindet. Der intensive Umgang mit Medien führt zu einer Veränderung in den Kommunikationsstrukturen. Von den Problemen, die es mit sich bringt, Berufstätigkeit und Familie in Einklang zu bringen, sind sie unmittelbar betroffen. Ihre Eltern erleben Kinder lt. 13. Shell-Studie als partnerschaftlich und von ihrem Rollenverständnis her als gleichberechtigt. Das Leben in einem Zuwanderungsland stellt eine Bereicherung für sie da.

Unabhängig von ihrer Konstellation ist die Familie nach wie vor der bedeutsamste Einflussfaktor für das Aufwachsen von Kindern und für ihre Zukunftschancen. Die Erscheinungsformen der Institution Familie dagegen werden immer vielfältiger, die Betreuungsleistung wird durch Tageseinrichtungen (KiTa, KiGa, Schule, Hort, **KiHa oder HaKi**, JUZ) ergänzt.

### Ziel:

**Wer macht eigentlich das Nutzungskonzept??** Ist das als "offenes Haus" oder als Betreuungseinrichtung gedacht? Besser wäre letzteres mit Gruppen aus (fast) allen Alterstufen kombiniert mit "offenen" Aktivitäten und Angeboten, siehe auch die Beispiele.

Evtl. kann einer bestehenden Vaterstettener Kinder-Einrichtung angeboten werden, Räume im Haus zu bekommen.?

### Finanzierung:

Alles wird die Gemeinde nicht finanzieren können. Mögliche Sponsoren: Kinderschutzbund, Jugendamt, Kirche, Vereine, Firmen?,

Kinder(betreuungs)einrichtungen in Vaterstetten, Übersicht (lt. Webseiten der Gemeinde):

Kinderkrippe	Kinder- garten	Kinder- gruppe	Hort	Jugend- zentrum	integrative Spielgruppe	Spielplätze
1	11	2	3	1	1	35

**Danach wäre Bedarf für eine weitere Kinderkrippe, mehrere Spiel- und Hortgruppen, alles sollte integrativ sein.**

### Zielgruppe für KiHa:

Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren

### **Grundvoraussetzung beim Bau:**

kind- und behindertengerechte Bauweise nach Gesetzeslage. Grundsätzlich sollen alle Vaterstettener Kindereinrichtungen nach weiteren Vorschlägen gefragt und an der Gestaltung beteiligt werden.

### **Bau:**

Fassade	Freundlich attraktive Gestaltung, mit Gestaltungsmöglichkeiten der Nutzer: Bemalung, Anbringen von Figuren, Beschriftung, etc das sollte immer wieder mal geändert werden können.
Grundriss	Hängt vom Nutzungskonzept ab! Jedenfalls möglichst mehrere größere Räume mit Waschbecken und Sitzwinkel für Gruppenarbeit, Versammlungen, Essen, etc. Ein Raum mit Bühne und Scheinwerfer-Ausleuchtungsmöglichkeit. Der Flur wird als Kommunikations- und Aufenthaltsraum gestaltet. Eine Küche, mittelgroß. Rückzugsraum. Im Keller Gymnastikraum, Werkstatt und Dusche. Der angedachte rechteckige Grundriss erscheint ungeeignet.

### **Ausstattung**

Sitz-/Leseecken mit Sesseln, Sofas, Hängesessel/-matte, Bücherregale, ..., Musikinstrumente, evtl. Unterricht bei VHS im Nebengebäude? Werkstatt mit Werkbänken und passender Ausrüstung (überwacht, buchbar), Bastelbox, Wandtafeln (Spickboards), Computerraum (überwacht); Medienausrüstung;  
leichte Tische und Stühle, flexibel aufstellbar (Formen), stapelbar  
Gymnastikraum mit Matten, Reifen, Spinning, ...

### **Außenbereich**

Schaukeln, Sportgeräte (Ball), Tischtennis, überdachter Bereich, Sandkasten, Klettergerüst, Forum, Hängematte

## Anlage 1

Haus für Kinder mit Google gesucht gibt 300.000 Treffer....

### Beispiel für ein Kinderhaus:

#### Praxisbeispiel "Der blaue Elefant" in Essen-Katernberg

Die Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes befindet sich im Essener Norden. Katernberg gilt als Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf. Es handelt sich um ein Kohlerückzugsgebiet, das durch einen überdurchschnittlichen Anteil an Aussiedlerfamilien, türkischer Familien und kinderreicher Familien gekennzeichnet ist. Es besteht eine Drogenszene mit entsprechender Beschaffungskriminalität. Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche fehlen.

Das Angebot der Einrichtung umfasst

- 95 GTK-Plätze für Kinder im Alter von 3 - 14 Jahren
- einen pädagogischer Mittagstisch
- einen Kinder- und Jugendtreff, Therapieangebote (Ergo-, Sprachtherapien, Psychomotorik, Heilpädagogische Therapien)
- eine Beratungsstelle für Kinder und Familien
- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeitgestaltung
- Ferienfreizeiten
- Angebote im Bereich der Erlebnispädagogik
- Fahrdienste

Die Einrichtung ist montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Es wird das Prinzip der Freiwilligkeit, der Wohnortnähe und der Niederschwelligkeit angewandt.

Diese Einrichtung leistet umfangreiche "Hilfen aus **einer** Hand".

Die Finanzierung erfolgt aus unterschiedlichen Quellen:

Die GTK-Plätze werden im Rahmen der Betriebskostenverordnung finanziert. Für die anderen Maßnahmen werden die unterschiedlichsten Fördermittel abgerufen, die z.B. für die Familienbildung beim zuständigen Spitzenverband bereitstehen. Therapien werden über die Krankenkassen der Kinder abgerechnet. Darüber hinaus wurde ein Förderverein gegründet, dessen Spendenmittel eingesetzt werden und es ist gelungen, Sponsoren zu finden, die die Arbeit unterstützen.

[www.lvr.de/jugend/Amt42/Tageseinrichtungen/Arbeitshilfen/Haus\\_fuer\\_Kinder/Haus\\_fuer\\_Kinder.htm](http://www.lvr.de/jugend/Amt42/Tageseinrichtungen/Arbeitshilfen/Haus_fuer_Kinder/Haus_fuer_Kinder.htm)

### Veranstaltungen, Beispiel

## Was war los im "Haus der Kinder" ?

Datum:                    Uhrzeit:  
13.06.2001            09:00